

ENGLISCHE JAGDBILDER

alten Schlösser. In den Ställen kläffen die Hunde. Treiber und Knechte sind in Bewegung. Durch den herbstlichen Wald geht dann das Jagen zur Freude der Teilnehmer und zum Entsetzen des Getiers

ARTISTISCHES



Der Vater der kleinen Ramona Carpentier aus Los Angeles scheint mit seiner kleinen Tochter hoch hinauszuhollen. Sie ist ganze 16 Monate alt und muß schon fleißig mit ihm trainieren. Soviel man sieht, macht es ihr Spaß, aber das Ganze ist doch keine nachahmenswerte Sache, und die meisten Mütter werden den Vätern zu derlei Versuchen doch lieber das Küchengeschirr zur Verfügung stellen als ihre Kleinen

Dies ist Rynveld, ein holländischer Zahnathlet. Er versteht sich auch auf Reklame, denn er führt in den Städten, wo er auftritt, seine Kunststücke in den Straßen vor. Hier sieht man ihn zu Rad, mit einer Stuhllehne zwischen den Zähnen fünf Stühle balancierend



Der Hafen von St. Malo (an der franz. Kanalküste) nach der Rückkehr der Schellfischfänger

Aus Neufundland zurück

Sieben Monate haben die Fischer von St. Malo in den Gewässern von Neufundland beim Schellfischfang zugebracht. Nun sind sie vor den Winterstürmen in die Heimat und zu den Ihrigen zurückgekehrt



Die Rückkehr des Fischers zu Frau und Kind.

«O, wie sie gewachsen ist, die Kleine», sagt er, «so groß geworden», und dann drückt er sie ans Fischerwams, daß es der Mutter ganz bange um dies kleine, saubere, weiße Dämmchen wird



Nebenstehend links:
Ein mißlungener Fluchtversuch aus dem Gefängnis

BILDER aus dem neuen Russenfilm «Menschenarsenal».

Dem Film liegt eine Novelle von Henri Barbusse zugrunde. Gegenstand ist die Arbeiterbewegung in einem südamerikanischen Oelrevier. Die Aufnahmen stammen aus den Oelgebieten von Baku

Unteres Bild:
Die Gefängniswache



Ein neuer Anblick.
Amerikanisches Flugzeuggeschwader während eines Übungsmanövers über dem Meer bei San Diego in Kalifornien



Der Boxer-Riese Primo Carnera ist ein harter Schlager, aber ein weichherziger Mann. Wenn sein großes Gewerbe ruht, liebt er zarten Umgang



Das neue französische Kabinett Tardieu

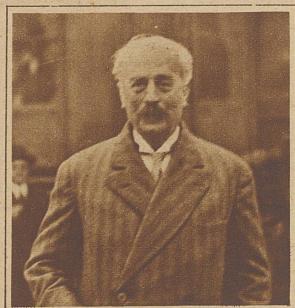
Die 12-tägige Ministerkrise ist überwunden. Frankreich hat sein neues Kabinett, das sich im wesentlichen auf die gleichen Gruppen stützt, wie das am 22. Oktober gestürzte Kabinett Briand. Das Bild zeigt die Minister und Staatssekretäre nach ihrer Vorstellung beim Präsidenten der Republik am Samstag um Mitternacht. Von links nach rechts erste Reihe: Henry Chéron, Lucien Hubert, André Tardieu, Aristide Briand, Georges Leygues, Loucheur; hinten: Laurent Eynac, Mallarmé, Marraud, Deligne, Hennessy, Oberkirch, Barey, Flandin, Rollin, Manaud, Pernot, Serot, Germain Martin, Henry Paté, François Poncelet, Alcide Delmont, Marcel Héraud, Champetier de Ribes, Maginot, Pietri



ANDRÉ TARDIEU
der neue Ministerpräsident



Der radikale Parteipräsident DALADIER (links), dem die Bildung eines Linkskabinetts mit den Sozialisten nicht gelang



Auch CLÉMENTEL hatte mit seiner Mission keinen Erfolg

Aus dem Schweizercupspiel Zürich-Adliswil 12:1

Phot. Schmid

Nebenstehendes Bild links: Kampfmoment vor dem Tor der Adliswiler
Unteres Bild: Zwei Stunden vor Spielbeginn zerstörte eine Feuerbrunst die für 146000 Franken versicherte Tribüne auf dem Leicht-





CURT BUSCH
der alte Schwerenöter Graf Friedrich Talheim: «Die Kleine war reizend»



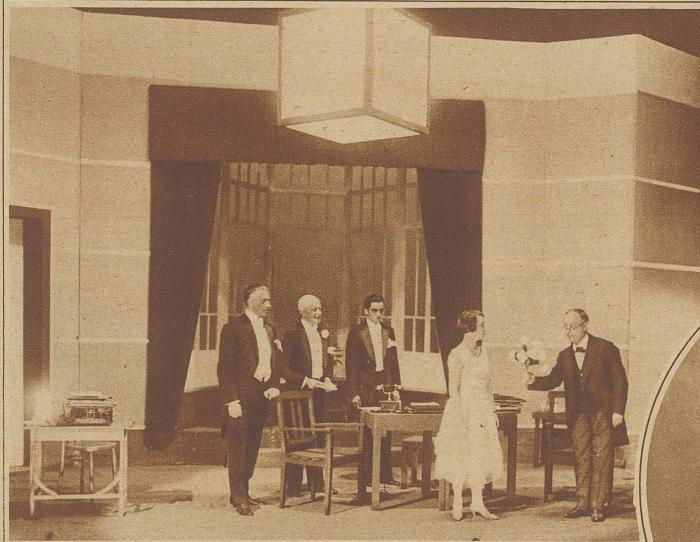
WILFRIED SCHEITLIN
der junge Schwerenöter: «Ich begreife dich nicht. Papa! Wir haben ein unschuldiges unerfahrenes Mädchen nachts in Paris verloren ...»



HERMANN WALLING
als Bankpräsident Baron Ullrich, der Märchenprinz mit den angegrauten Schläfen, aber dem durchaus noch nicht angegrauten Herzen

Das Basler Stadttheater

Zwei Jubiläen hatte das Basler Stadttheater zu Beginn dieser Saison zu notieren und zum Teil auch zu feiern. Vor genau zwanzig Jahren ist es neu eröffnet worden,



Szenenbild 1: Die arme Kirchenmaus im feinen Milieu. «Sie träumen von Blumen an der Schreibmaschine!»

als aus der Ruine und aus der Asche des abgebrannten Hauses ein neuer Musentempel wie ein Phönix sich erhoben hatte. Man erlebt daran nicht eitel Freude, darum ist jetzt ernsthaft davon die Rede, durch einen umfassenden Umbau oder noch viel lieber durch einen Neubau der dramatischen Kunst ein würdigeres Heim zu schaffen. Nichtsdestoweniger läßt die Qualität der Darbietungen kaum mehr Wünsche übrig. Wenn auch sonst der Prophet in seiner eigenen Heimat nichts gilt, so hat der Basler, Dr. Oskar Wälterlin, als Direktor das Theater zu einer erstklassigen Kunststätte entwickelt, so daß es sich in einer künstlerisch denkbar glücklichen Periode befindet. Darum war es wohl gerechtfertigt, das Gedenken des 20jährigen Bestehens des neuen Hauses durch Festauflührungen von «Egmont» und «Tannhäuser» zu feiern. Kaum hatte man des neuen Hauses gedacht, so erinnerte der 6. Oktober an jene schauerliche Nacht vor 25 Jahren, da das alte Theater nach einer fröhlichen «Fledermaus»-Aufführung abgebrannt war. Aber man hatte keine Zeit zur Trauer, man freute sich vielmehr, eine neue Maus im neuen Haus bemerkt zu haben – die Kirchenmaus. Ladislaus Fodors Lustspiel «Arm wie eine Kirchenmaus» ist der große Erfolg des Schauspiels geworden, ein Märchen aus unserer Zeit, anspruchslos und heiter, für die Darsteller ein dankbarer Spaß.

ELSE DÖPLER,
die arme Kirchenmaus: «Die Herren waren nett und lieb

zu mir ...»

H. B.



KARL KUSTERER
als Bankfaktotum Schünzel: «Ich bin ein ordentlicher Mensch! Nach der Pleite pflege ich immer zu rechnen»



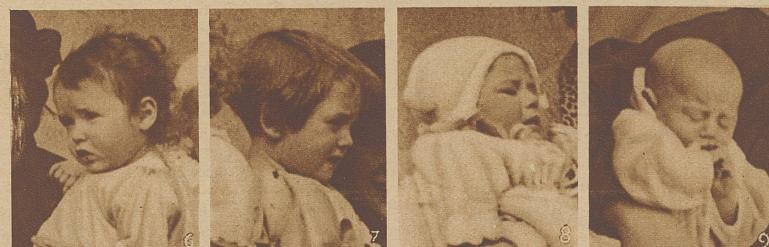
Bülow's letzte Fahrt.

Letzten Samstag fand die Ueberführung der sterblichen Ueberreste des in der Villa Malta in Rom verstorbenen Altreichskanzlers Bernhard von Bülow nach Klein-Flottbeck bei Hamburg statt, wo die Beisetzung in der Familiengruft erfolgte. Von Bülow zählt mit Bismarck und Stresemann zu den größten deutschen Staatsmännern.

neues Preis = ausföhren

Wirwarr im Säuglingsheim

Es nützt nichts, den Hergang zu erzählen; es nützt nichts, sich aufzuregen oder zu fragen, wie das möglich war. Das Unglück ist nun einmal geschehen, das Unglück nämlich, daß 10 Säuglingszwillingspaare derart verwechselt sind, daß man die zwei jeweils zu einem Paar gehörigen Kleinen nicht mehr zusammenfindet. Wirwarr herrscht im Säuglingsheim. «Wer setzt die Zwillingspaare wieder richtig zusammen?» schreien die Schwestern und rennen verzweifelt durch die Gänge. Die Oberschwester allein hat klaren Kopf behalten und der Zürcher Illustrierten die Bildchen zugeschickt: «Hilf, liebe Zürcher Illustrierte!» hat sie geschrieben. Und wir helfen. Wir veröffentlichen hier die 20 mit Nummern versehenen Bild-



B E D I N G U N G E N :

1. Jeder Leser der «Zürcher Illustrierten» kann sich am Preisausschreiben beteiligen. Ausgenommen sind die Angestellten unseres Verlages.
2. Die Lösungen haben genau und eindeutig die Paarung der Zwillinge zu enthalten. Alle Bilder sind mit einer Nummer versehen, so daß in der Lösung nur die zusammengehörigen Nummern angegeben werden können. Die Lösungen sind mit der Aufschrift «Preisausschreiben» an die Redaktion der «Zürcher Illustrierten» zu adressieren.
3. Letzter Einsendetermin ist der 20. November 1929. Nach diesem Datum zur Post gegebene Lösungen können nicht mehr berücksichtigt werden.
4. Für die besten Lösungen setzen wir folgende Preise aus:

| | |
|-------------------------|---------|
| 1. Preis | 100 Fr. |
| 2. « | 50 « |
| 3. « | 30 « |
| 4. « | 20 « |
| 5. — 9. Preis je 10 Fr. | 50 « |
| Total 250 Fr. | |

5. Die Zuteilung der Preise erfolgt nach der Zahl der richtig zusammengestellten Zwillingspaare. Wer am meisten Paare richtig erraten hat, erhält den ersten, der nächste den zweiten Preis usw. Stehen mehrere Löser im gleichen Rang, so entscheidet über die Zuteilung der bezüglichen Preise das Los.
6. Die Prüfung der eingehenden Lösungen und die Zuteilung der Preise erfolgen durch die Redaktion, deren Entscheid sich jeder Teilnehmer unterwirft.
7. Korrespondenzen bezüglich dieses Preisausschreibens können nicht geführt werden.
8. Die richtige Lösung und die Namen der Preisträger werden anfangs Dezember in der «Zürcher Illustrierten» veröffentlicht.

Verlag und Redaktion

«ZÜRCHER ILLUSTRIERTE»

chen. Was eine wahre Mutter ist, ein geübter Vater oder ein warmherziges Mädchen, die werden uns beistehen und auf Grund der Ähnlichkeiten die Zwillingspaare richtig zusammensetzen. Wir betonen, daß unter keinen Umständen ein einzelnes Kleines unter den 20 sich befindet, sondern, daß es sich wirklich um 10 Zwillinge handelt. Schreiben Sie uns das Ergebnis sofort. Am besten

schneiden Sie vielleicht die Bildchen aus und halten sie zum Vergleich nebeneinander, bis Sie die Zusammengehörigen zusammengefunden haben. Schicken Sie uns dann nur eine Karte, darauf allein die zwei Nummern stehen, die nach Ihrer Meinung ein Zwillingspaar sind. Also keine Bilder einsenden! Obacht geben! Deutliche Zahlen schreiben! Damit nicht

neue Verwechslungen entstehen. Im ganzen sind also 10 Paare zu bilden, d. h. zehnmal zwei Nummern zusammenzusetzen, die Zwillinge bedeuten. Wir hoffen, Sie werden alle mit uns Ihr Bestes tun, um dem Säuglingsheim den Frieden wiederzugeben.

Die Zeitschrift stellt der guten Sache nicht nur diese Seite zur Verfügung. Sie setzt für die Lösung der Aufgabe noch 250 Fr. Preise nach untenstehenden Bedingungen aus: